

GEMEINDEKANZLEI

An verschiedene Empfänger

Vogelsangstrasse 2
5412 Gebenstorf
Telefon 056 201'94 30
Telefax 056 201 94 94
e-mail gemeindekanzlei@gebenstorf.ch
www.gebenstorf.ch

Referenz: GI

5412 Gebenstorf, 24.10.2017

Mitteilungen des Gemeinderates

Baubewilligungen

Die Baubewilligung wurde erteilt an: Christopher Pyrochta, Poststr. 5, Gebenstorf für eine Garage, Sitzplatz und Abstellplätze auf Parzellen Nr. 1171, 1173 und 1978 an der Poststrasse 3 in Gebenstorf.

Pilzkontrolle 2017 / 2018

Eine erfreuliche Pilzsaison ist zu Ende gegangen. Deshalb sind Pilzkontrollen per sofort nur noch nach telefonischer Terminabsprache möglich. Ihre Pilzkontrollstelle: Josef Keller, Telefon 056 288 34 62.

Feuerwehr-Hauptübung diesen Freitag

Die diesjährige Hauptübung findet am kommenden **Freitag, 27. Oktober 2017** in Turgi, Bahnhofstrasse 8 (ehemalige Poststelle vis à vis Bahnhof) statt. Treffpunkt für die Bevölkerung: Bahnhof Turgi, 18.30 Uhr. Die Bevölkerung von Gebenstorf und Turgi ist herzlich eingeladen, die Mannschaft bei der Einsatzübung mitzuerleben. Die Feuerwehr freut sich über Ihren Besuch.

Revision Nutzungsplanung Gebenstorf – Einladung zur Informationsveranstaltung

Die Arbeiten der Revision Nutzungsplanung Siedlungs- und Kulturland sind so weit fortgeschritten, dass nun mit der zweiten öffentlichen Mitwirkung und kantonalen Vorprüfung gestartet werden kann. Die interessierte Bevölkerung wird zur Informationsveranstaltung eingeladen am **Mittwoch, 8. November 2017, 19.00 Uhr**, Aula Mehrzweckhalle Brühl. Sie werden an diesem Anlass über die Inhalte der revidierten Nutzungsplanung durch die Gemeindevertreter und Fachexperten informiert. Die Unterlagen „Revision Nutzungsplanung“ liegen vom 6. November bis 5. Dezember 2017 während den ordentlichen Bürozeiten bei der Abteilung Bau & Planung auf.

Gut besuchte Ausstellungseröffnung der Wettbewerbsprojekte für das neue Schulhaus

Über achtzig Interessierte folgten der Einladung zur Ausstellungseröffnung am 19. Oktober: Sie begutachteten die acht Wettbewerbsprojekte für das neue Schulhaus Brühl 3. Viel Lob erhielt das Siegerprojekt. Gleichzeitig zeigten die vielen Fragen, dass das geplante Schulhaus für die Gemeinde Gebenstorf ein wichtiges Thema ist – als Bildungsstätte und als Standortfaktor.

Konzentrierte Information und viele Fragen an der Vernissage

Nach der Begrüssung durch Gemeindeammann Rolf Senn informierte die verantwortliche Gemeinderätin Cécile Anner die Anwesenden über den Wettbewerb und das weitere Vorgehen. Ausserdem zeigte sie noch einmal auf, warum dringend zusätzlicher Schulraum benötigt wird. Markus Fankhauser, Mitglied des Preisgerichts, stellte das Siegerprojekt vor. Er betonte, dass der prämierte Entwurf städtebaulich wie auch in seinen Qualitäten als zukünftiger Schulraum überzeugt: Er fügt sich harmonisch zwischen das bestehende Schulhaus Brühl und das anschliessende Wohnquartier ein. Innen- und Aussenraum sind sowohl kindergerecht als auch flexibel. Das vom Preisgericht einstimmig gekürte Siegerprojekt setzt die Bedürfnisse der Schule Gebenstorf massgeschneidert und in hoher Qualität um.

Anwesend war auch der Gewinner des Wettbewerbs, Architekt Betram Ernst von Ernst Niklaus Fausch Partner AG, der sich über das grosse Interesse der Anwesenden freute. Das Siegerprojekt erhielt viel Lob an diesem Abend. Gleichzeitig brannten den Anwesenden aber auch Fragen unter den Nägeln.

Im Mittelpunkt standen folgende Themen:

- **Spielplatz**
Der Aussenraum ist erst in grossen Zügen skizziert. Sicher ist, dass der gesamte Freiraum der Schulanlage Brühl aufgewertet wird: Er soll für die Schüler möglichst vielfältig nutzbar sein. Die detaillierte Ausgestaltung wird im Austausch zwischen Architekten und Gemeinde erfolgen.
- **Gruppenräume**
Aus Schulsicht ideal ist das Zusammenspiel von Klassenzimmern und Gruppenräumen. Diese sind flexibel möblierbar und so für eine Mehrfachnutzung ausgelegt: Sie eignen sich für den Einsatz im täglichen Unterricht, aber auch für Deutsch als Fremdsprache, Therapien oder Besprechungen. In dieser Multifunktionalität unterstützen sie eine hohe Auslastung des Schulhauses.
- **Heizung**
Als Heizung ist – wie bereits in den Schulhäusern Brühl 1 und 2 – eine Holzschnitzelheizung vorgesehen. Dabei soll genügend Raum bereitgestellt werden, damit die neue Heizung bei Bedarf die älteren Anlagen ersetzen und das Gesamtschulareal beheizen kann.
- **Untergeschoss**
Fragen betrafen aber auch das im Projekt klein gehaltene Untergeschoss. Die Grösse des Untergeschosses wird dementsprechend im Austausch zwischen Architekten und Gemeinde überprüft.

Wie geht es weiter?

Mit der Ausstellung der acht Projekte ist der Wettbewerb für das neue Schulhaus abgeschlossen. Im Dezember 2017 wird der Gemeindeversammlung der entsprechende Baukredit beantragt. Parallel dazu soll – wie bei Architekturwettbewerben üblich – das Siegerprojekt überarbeitet werden. Nachdem der Wettbewerb ja anonym durchgeführt wurde, ermöglicht diese Weiterbearbeitung einen engen Austausch zwischen dem Siegerteam und der Gemeinde. Bis im Juni 2018 soll ein konkretes Vorprojekt mit hoher Kostensicherheit und Detaillierungsreife vorliegen. Im Sommer 2020 soll die 1. Etappe des Neubaus bezugsbereit sein.



Siegerprojekt von Ernst Niklaus Fausch Architekten, Zürich

Bis Freitag, 27. Oktober, werden die Wettbewerbsprojekte für das neue Schulhaus in der Aula der Mehrzweckhalle Brühl präsentiert.

Öffnungszeiten 08.00 – 11.30 / 14.00 – 20.00 Uhr

GEMEINDEKANZLEI GEBENSTORF